

einstufiges, geladenes **Gutachterverfahren** Wohnbebauung St. Marein im Mürztal

Protokoll

der Sitzung des Preisgerichtes

Datum: 08.10.2015
Ort: Hotel Restaurant Böhlerstern, Friedrich-Böhler-Straße 13, 8605 Kapfenberg
Zeit: 09:15 bis 12:40 Uhr

Anwesende (lt. beiliegender Anwesenheitsliste):

Stimmberechtigte Preisrichter (4):
Architekt DI Bernhard Schönherr (Vorsitzender)
Bürgermeister DI Rupert Wrobel
Ing. Günther Trost
Mag. Hans-Peter Korntheuer (Schriftführer)

Ersatzpreisrichter ohne Stimmrecht:
Architekt DI Christoph Schwarz
DI Johann Michael Leitner

Berater des Preisgerichtes:
Ing. Walter Dirnböck (von 9:30 bis 12:00 Uhr anwesend)

Vorprüfung:
Architekt DI Thomas Klietmann

Protokoll:
Melitta Resch

Verteiler: PreisrichterInnen, BeraterInnen, Ausloberin, TeilnehmerInnen

Im Protokoll werden alle Personen ohne Titel angeführt.

9:15 Uhr: Begrüßung

KORNTHEUER begrüßt die Anwesenden.

SCHÖNHERR eröffnet die Preisgerichtssitzung.

SCHÖNHERR stellt die Beschlussfähigkeit fest (4/4 stimmberechtigten Preisrichtern anwesend) und stellt die Frage nach der Befangenheit. Die Unbefangenheit wird von allen Anwesenden bestätigt.

Es wird auf die Verschwiegenheitspflicht bis zum Vorliegen des Wettbewerbsergebnisses hingewiesen.

Folgender Ablauf wird von SCHÖNHERR vorgeschlagen:

1. Vorprüfungsbericht (allgemein)
2. Vorprüfungsbericht (projektspezifisch)
3. Durchgang mit Besprechung der einzelnen Projekte ohne Wertung.
4. Der weitere Ablauf wird im Lauf der Sitzung festgelegt.

___ Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

9:25 - 9:35 Uhr: Vorprüfbericht, allgemeiner Teil

Es wurden 5 Projekte (von 5 geladenen TeilnehmerInnen) abgegeben.

Alle 5 abgegebenen Arbeiten wurden fristgerecht eingereicht und die Anonymität wurde von allen TeilnehmerInnen gewahrt, es gibt keine Empfehlung zum Ausschluss eines Projektes.

Der schriftliche Vorprüfbericht wird an alle Preisgerichtsmitglieder verteilt.

Der Bericht besteht aus:

- allgemeiner Teil (Abgabe, Anonymität, Vorgehensweise, Ausschluss)
- Projektübersichtsblatt (vergleichende Darstellung aller Projekte)
- Projekte 1-5: Projektcharakteristik
- Erläuterungsberichte der TeilnehmerInnen

KLIETMANN erläutert den allgemeinen Teil und die Vorgehensweise der Vorprüfung.

9:35 - 10:15 Uhr: Vorprüfbericht, projektbezogener Teil

KLIETMANN erläutert die einzelnen Projekte an Hand des Vorprüfberichtes.

10:15 - 11:25 Uhr: Durchgang mit Besprechung der einzelnen Projekte ohne Wertung

SCHÖNHERR fasst die einzelnen Projekte kurz zusammen und sie werden an Hand der Beurteilungskriterien (städtebauliche Kriterien, funktionelle und ökonomische Kriterien, architektonische Qualität) von den Preisrichtern diskutiert.

11:25 - 11:45 Uhr: Pause mit individuellem Orientierungsdurchgang

Die Preisrichter informieren sich individuell über die einzelnen Projekte an Hand der Erläuterungsberichte.

11:45 - 11:50 Uhr: 1. Wertungsdurchgang

SCHÖNHERR schlägt folgenden Abstimmungsmodus vor:

Jedes Projekt mit Stimmenmehrheit kommt in die nächste Bewertungsrunde, wobei bei Stimmengleichheit die Stimme des Vorsitzenden ausschlaggebend ist.

Eine spätere Rückholung eines ausgeschiedenen Projektes ist auf Antrag mit Stimmenmehrheit möglich.

___ Der Abstimmungsmodus wird einstimmig beschlossen.

Abstimmung:

___ Projekt 1: 4:0 Stimmen

___ Projekt 2: 2:2 Stimmen (Vorsitzender für den Verbleib)

___ Projekt 3: 4:0 Stimmen

___ Projekt 4: 2:2 Stimmen (Vorsitzender gegen den Verbleib)

___ Projekt 5: 0:4 Stimmen

Somit verbleiben die Projekte **1, 2, 3** in der Wertung,
ausgeschieden werden die Projekte **4, 5**.

11:50 - 12:10 Uhr: Diskussion über die verbleibenden Projekte

Es wird über die Vor- und Nachteile der verbleibenden 3 Projekte diskutiert, mit dem Ziel, eine Reihung vornehmen zu können.

Da bei 2 Projekten ein Teil der Besucherparkplätze über die nördlich des Grundstückes liegende öffentliche Straße direkt (ohne Erschließungsstraße auf dem Bauplatz) erschlossen werden, wird diskutiert, ob eine derartige Lösung seitens der Gemeinde bewilligungsfähig ist.

WROBEL bestätigt, dass es schon mehrere vergleichbare Fälle in der Gemeinde gibt und dies auch hier in dieser Form lösbar ist.

12:10 - 12:15 Uhr: Abstimmung

SCHÖNHERR stellt den Antrag, dem Projekt 2 den 3. Preis zuzuerkennen.

___ Der Antrag wird mit 4:0 Stimmen angenommen.

SCHÖNHERR stellt den Antrag, dem Projekt 1 den 2. Preis zuzuerkennen.

___ Der Antrag wird mit 4:0 Stimmen angenommen.

SCHÖNHERR stellt den Antrag, dem Projekt 3 den 1. Preis zuzuerkennen.

___ Der Antrag wird mit 4:0 Stimmen angenommen.

12:15 - 12:35 Uhr: Verbale Beurteilung der Wettbewerbsbeiträge, Empfehlungen des Preisgerichtes:

Projekt 1 (2. Preis):

- positiv: Höhenstaffelung zur umgebenden Bebauung.
Differenzierter Umgang mit dem Außenraum.
Die prinzipielle Verteilung der Besucherparkplätze.
Die innere Aufschließung des Grundstückes.
- negativ: Geringe Ausnutzung der Bebauungsdichte.
Die Tiefe und damit verbundene Belichtungssituation der Wohnungen.
Verkehrssituation (Erschließungsstraße) an der Nordseite direkt vor den Hauszugängen.

Projekt 2 (3. Preis):

- positiv: Höhenentwicklung mit Abstufung zur östlichen Bebauung.
Differenzierte Außenräume.
- negativ: Großer Anteil an Verkehrsflächen.
Die Stellung der zwei südöstlichen Baukörper erscheint zu eng.
Die drei nördlichen Baukörper bilden eine harte Kante zur umgebenden Bebauung.

Projekt 3 (1. Preis):

- positiv: Die städtebauliche Konfiguration mit Punkthäusern.
Die sensiblen Übergänge zur angrenzenden Bebauung.
Die differenzierten und vielfältigen Außenräume.
Wohnungsvielfalt.
Kompaktheit und geringe innere Erschließungsflächen.
Anordnung der Besucherparkplätze und Aufschließungsflächen.
- negativ: Die 6 notwendigen Lifte.
Die fehlende Öffnung der Wohnungen an den West- bzw. Ostseiten.

Projekt 4:

- positiv: Städtebaulich klare, grundstücksbezogen einfache Lösung.
Gute Verteilung der Besucherparkplätze und der Erschließung.
- negativ: Relativ unsensible Übergänge zur benachbarten Bebauung.
Der Höhensprung zoniert das Grundstück und bildet dadurch zwei Bereiche.
Die architektonische Ausformung erscheint kritisch.

Projekt 5:

- positiv: Durchwegung des Grundstückes.
- negativ: Die städtebauliche Konfiguration wird kritisch gesehen.
Die 5-geschoßige Ausbildung an der NW-Ecke erscheint nicht notwendig.
Durch die Höhenstaffelung der Baukörper sind manche Wohnungen bezüglich Belichtung benachteiligt.
Die Wohnungen in den Ecken sind ebenfalls bezüglich Belichtung benachteiligt, insbesondere an der Innenecke.
Die Konzentration der Besucherparkplätze benachteiligt den südöstlichen Baukörper.

Empfehlungen des Preisgerichtes:

Es ergeht die Empfehlung des Preisgerichtes an die Ausloberin, den Verfasser/die Verfasserin des mit dem 1. Preis ausgezeichneten Projektes mit folgenden Auflagen zu beauftragen:

Die Grenzabstände sind teilweise leicht unterschritten und sind zu überprüfen.
Die Tiefgaragenlösung und die Besucherstellplätze sind hinsichtlich Anzahl und Ausformung zu überprüfen.
Die Flugdächer bei den Stellplätzen erscheinen nicht notwendig.
Die Wohnungsgrundrisse sind in Teilbereichen bezüglich Zugang zu den Zimmern und bezüglich Aussicht zu überprüfen.
Eine mögliche 4-Geschoßigkeit der Baukörper 1 und 3 ist unter Bedachtnahme auf die maximal zulässige Bebauungsdichte zu überprüfen.

12:35 Uhr: Öffnen der VerfasserInnenbriefe:

Die VerfasserInnenbriefe werden von SCHÖNHERR geöffnet, der Preisträger des 1. Preises wird telefonisch verständigt.

Die VerfasserInnen der Projekte lauten:

Projekt 1 (2. Preis), Kennzahl 041204:

Architektin DI Sandra Taendler, Grazer Straße 6, 8605 Kapfenberg
Mitarbeiterin: DI Miriam Strasser

Projekt 2 (3. Preis), Kennzahl 007007:

Architektin DI Alexandra Nahrgang, Hüttenbrennergasse 18/7, 8010 Graz
Mitarbeiterin: Architektin DI Astrid Wildner-Kerschbaumer

Projekt 3 (1. Preis), Kennzahl 190915:

Architekt DI Hubert Rieß, Wienerstraße 6, 8020 Graz
Mitarbeiter: DI Andreas Otto Brandner, DI Andreas Vasiri, DI Reinhard Tschinder

Projekt 4, Kennzahl 683003:

Architekt DI Alexander Gurmman, Raiffeisenstraße 30/1, 8010 Graz
Mitarbeiter: DI Martin Glas

Projekt 5, Kennzahl 170513:

Architekt DI Otmar Edelbacher, Grazerstraße 15, 8630 Mariazell

12:40 Uhr: Ende der Preisgerichtssitzung

SCHÖNHERR und KORNTHEUER bedanken sich bei den Anwesenden für die Arbeit.

Ausstellung, Veröffentlichung

Die Arbeiten werden ab Montag, 12.10.2015, in den Räumen der GEMYSAG (Otto-Hauberger-Straße 39, 8605 Kapfenberg) ausgestellt.

Es ist beabsichtigt, die Wettbewerbsbeiträge im Internetportal www.architekturwettbewerbe.at zu veröffentlichen.

Korntheuer e.h. (Schriftführer)
Klietmann e.h., Resch e.h. (Protokoll)

Architekt DI Bernhard Schönherr



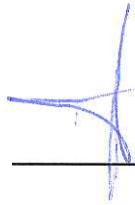
Bürgermeister DI Rupert Wrobel



Ing. Günther Trost



Mag. Hans-Peter Korntheuer

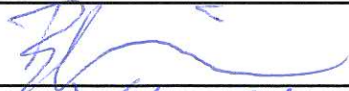

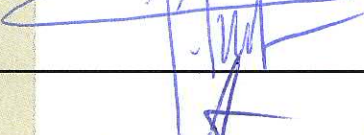
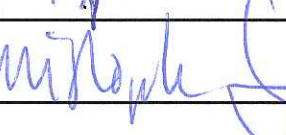
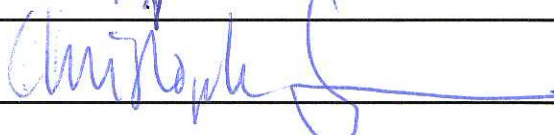

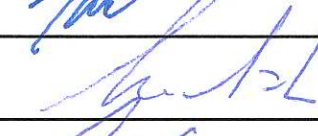
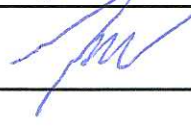
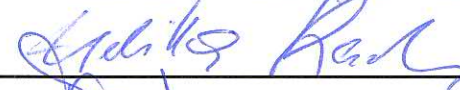


einstufiges, geladenes **Gutachterverfahren** Wohnbebauung St. Marein im Mürztal

Anwesenheitsliste

Sitzung des Preisgerichtes

08.10.2015, 9:00 Uhr
Hotel Restaurant Böhlerstern
Friedrich-Böhler-Straße 13
8605 Kapfenberg

Name	Funktion	Unterschrift
Architekt DI Bernhard Schönherr	Preisrichter ZT-Kammer	
Bürgermeister DI Rupert Wrobel	Preisrichter Gemeinde	
Ing. Günther Trost	Preisrichter FA 13	
Mag. Hans-Peter Korntheuer	Preisrichter GEMYSAG	
Architekt DI Christoph Schwarz	Ersatzpreisrichter ZT-Kammer	
Mag. Iris Lechner	Ersatzpreisrichterin Gemeinde	
DI Dr. Birgit Skerbetz	Ersatzpreisrichterin FA 13	
DI Johann Michael Leitner	Ersatzpreisrichter GEMYSAG	
Ing. Walter Dirnböck	Berater FA 15	
DI Johann Michael Leitner	Berater GEMYSAG	
DI Nik Nikmengjaj	Berater GEMYSAG	
Melitta Resch	Protokoll GEMYSAG	
Architekt DI Thomas Klietmann	Wettbewerbsbüro Vorprüfung	